Steinen am 15. März 2023

Ergebnisprotokoll Auftaktveranstaltung zum Klimaschutzkonzpt der Gemeinde Steinen am 15. März 2023

1. Überblick über die Veranstaltung

Anwesende	ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Begrüßung	Herr Bürgermeister Gunther Braun
Fachlicher Input	Ronny Buth Klimaschutzmanager der Gemeinde Steinen Dr. Jörg Scholtes, Netze BW GmbH; Nachhaltige Stadt
Ort	Aula der Meret-Oppenheim-Schule, Steinen
Uhrzeit	18:30 Uhr bis 21:30 Uhr
Rückkopplungs-möglichkeiten	buth.bauamt@steinen.de J.Scholtes@netze-bw.de

Inhaltliche Gliederung

> Check-In

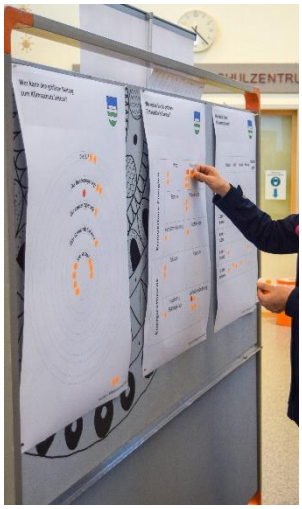
> Motivation

> Klimaschutzkonzept für Steinen

> Status Quo in Steinen
Energieverbrauch, Emissionen, Wohnen, Verkehr

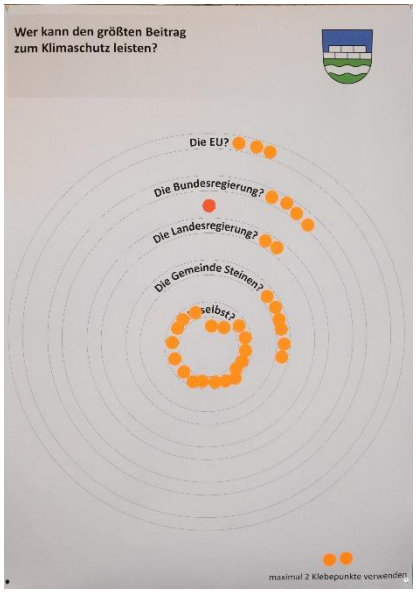
> Impuls:
CO_2 im Alltag

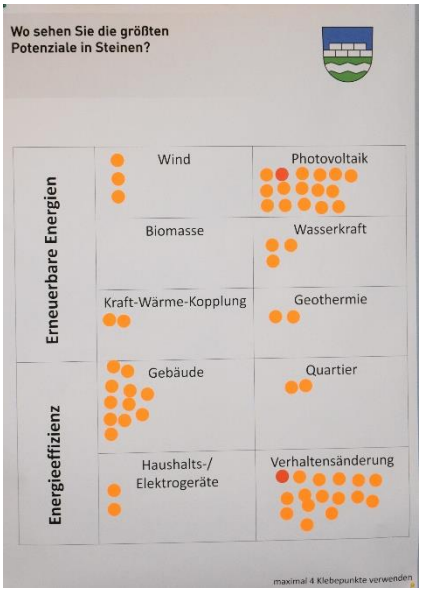
> Dialog und Beteiligung
Schlüsselfragen zu möglichen Maßnahmen

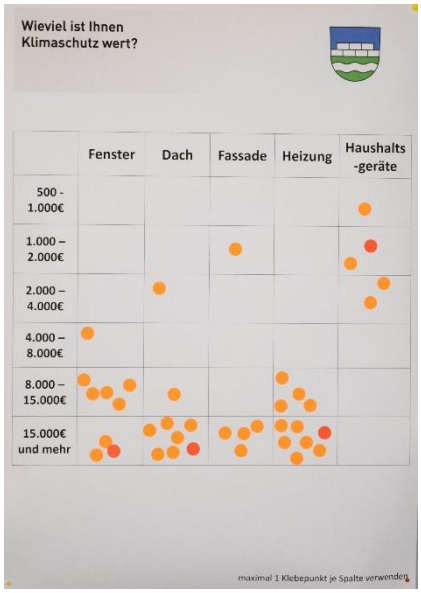


2. Check-In

Zur Heranführung an die Themenstellungen der Auftaktveranstaltung hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung die Möglichkeit Ihre Position zu mehren Fragestellungen in Form von Klebepunkten auf Plakaten festzuhalten. Das Ergebnis ist den unten gezeigten Bildern zu entnehmen.







Die Ergebnisse belegen, dass bei der überwiegenden Mehrheit der Anwesenden ein gute bis sehr gute Kenntnisse zu den Schwerpunkten und Handlungsmöglichkeiten bezüglich eines verstärkten Klimaschutzes vorlagen. Auch die Kostenschätzungen zeigen, trotz der stark vereinfachten Fragenstellung, dass sich viele der Anwesenden bereits mit dem Themenfeld auseinandergesetzt oder eine Sanierung tatsächlich durchgeführt haben.

3. Information und Impulse

Im Folgenden ist der Foliensatz wiedergegeben, der im Rahmen der Auftaktveranstaltung verwendet wurde. Dieser umfasst die in der Inhaltlichen Gliederung angegeben Punkte.

Was passiert heute?

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Agenda

1. Motivation – Warum Klimaschutz?
2. Klimaschutzkonzept der Gemeinde Steinen
3. Status Quo
   - Energie- und CO_2-Bilanz
   - Erneuerbare
   - Kennwerte
4. Impuls
   - CO_2 im Alltag
5. Dialog und Beteiligung

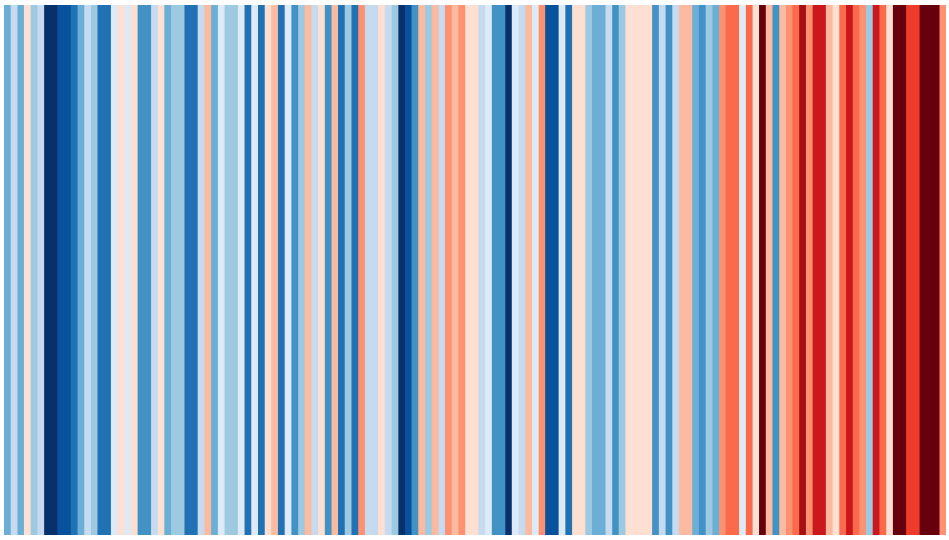
Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Motivation
Warum Klimaschutz?

Netze BW

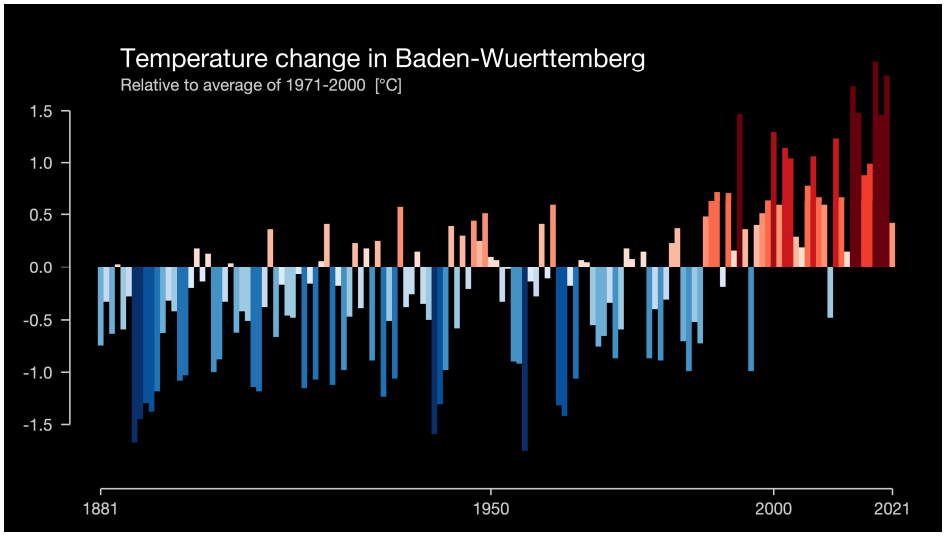
gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



Quelle: https://showyourstripes.info/s/globe

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

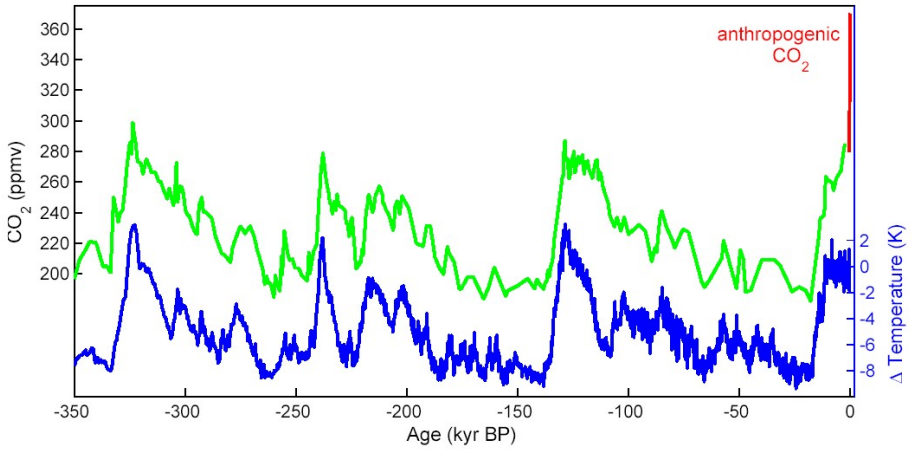


Quelle: https://showyourstripes.info/s/globe

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

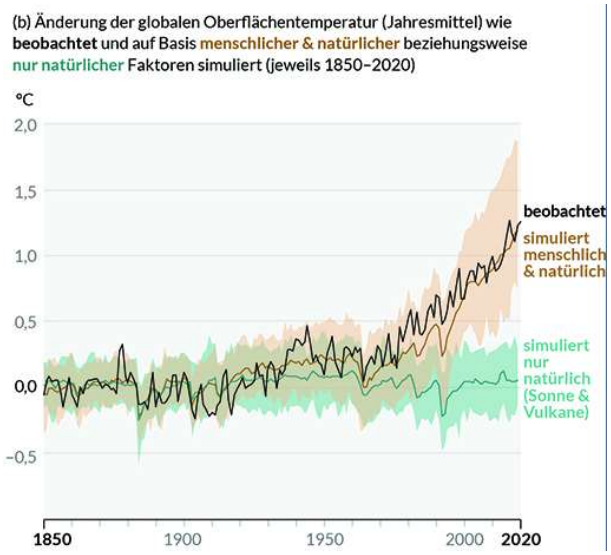
Exkurs Klimawissenschaft



Quelle: Stefan Rahmstorf(PiK): Cosmic rays, carbon dioxide and climate

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



IPCC AR6-WGI Abbildung SPM.1 2021

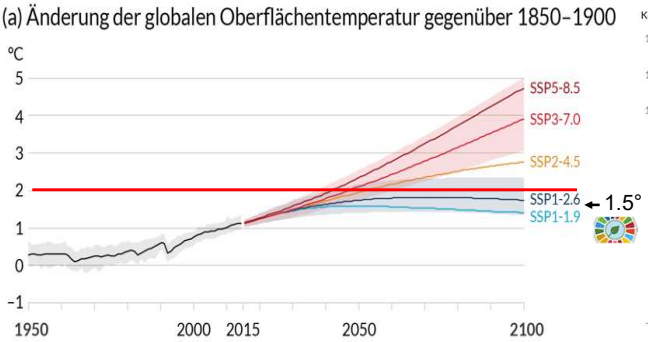
Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

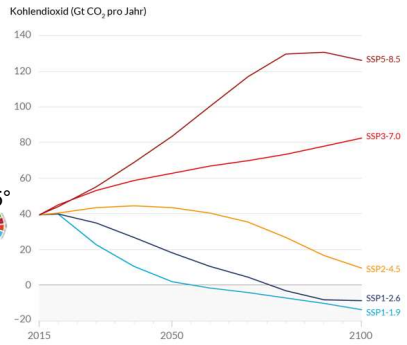
Bericht Weltklimarat

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



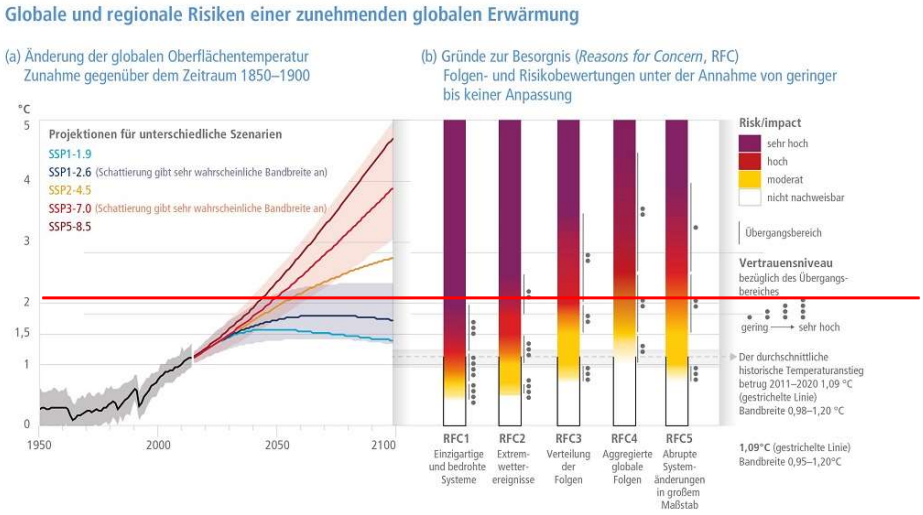
IPCC AR6-WGI Abbildung SPM.8



IPCC AR6-WGI Abbildung SPM.4

Netze BW

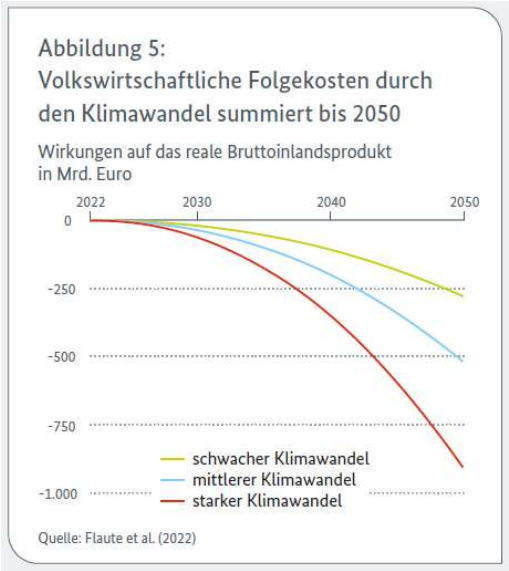
gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



IPCC AR6-WGII Abbildung SPM.3

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

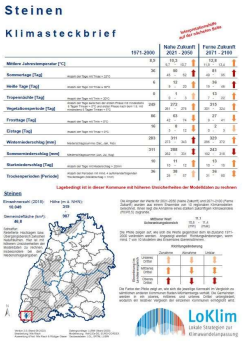


berücksichtigt:
- Ertragsausfälle Landwirtschaft
- Schäden an Gebäuden / Infrastruktur durch Starkregen und Überflutung
- Auswirkungen auf das Gesundheitssystem

Studie für BMWK: Kosten durch Klimawandelfolgen in Deutschland (2/2023)

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



Zeitspanne	1971 -2000	2021 -2050	2071 -2100
Mittlere Jahrestemperatur (°C)	8,9	10,3	12,8
Sommertage (Tag) (Tmax >25°C)	36	50	81
Heiße Tage (Tag) (Tmax ≥ 30°C)	6	12	36
Frosttage (Tag) (Tmin < 0°C)	86	63	27
Eistage (Tag) (Tmax < 0°C)	16	8	2
Sommerniederschlag (mm)	311	288	243

Quelle: https://lokale-klimaanpassung.de/lokales-klimaportal/

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

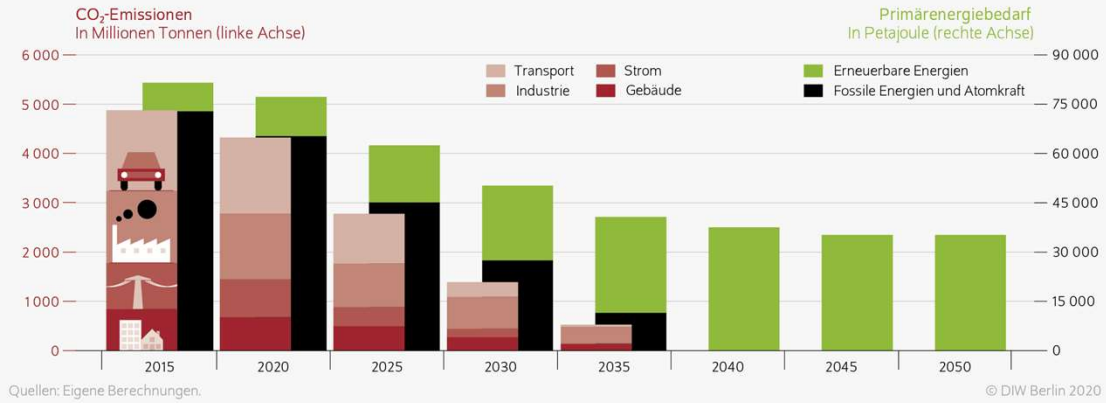
Klimaschutz
=
Zukunftsschutz
=
Enkelsorge

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Motivation — Klimaziele

Mit ambitioniertem Klimaschutzszenario: Null CO_2-Emissionen und 100 Prozent erneuerbare Energien bis 2040 in der EU



DIW Wochenbericht 28/2020

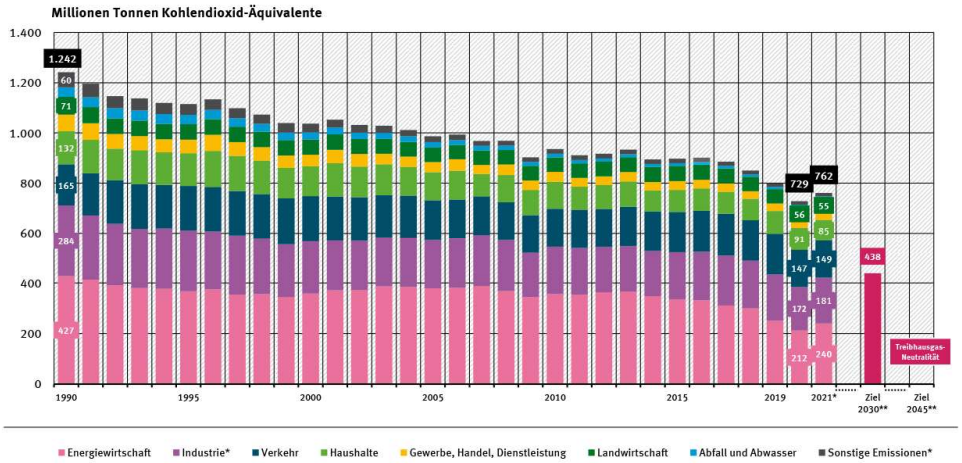
90.000Petajoule = 25.000TWh

https://www.diw.de/html/wb/20-28/article1/image/overview-figure1-single.png

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Emission der von der UN-Klimarahmenkonvention abgedeckten Treibhausgase



Emissionen nach Kategorien der UN-Berichterstattung ohne Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft
* Industrie: Energie- und prozessbedingte Emissionen der Industrie (1.A.2 & 2);
Sonstige Emissionen: Sonstige Feuerungen (CRF 1.A.4 Restposten, 1.A.5 Militär) & Diffuse Emissionen aus Brennstoffen (1.B)
** Ziele 2030 und 2045: entsprechend der Novelle des Bundes-Klimaschutzgesetzes vom 12.05.2021

Quelle: Umweltbundesamt, Nationale Treibhausgas-Inventare 1990 bis 2020 (Stand 01/2022), für 2021 vorläufige Daten (Stand 15.03.2022)

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Klimaschutzkonzept der Gemeinde Steinen

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Jan 2023

Ist-Zustand

Qualitativ	Quantitativ (Energie- und THG-Bilanz)	Potentialanalyse

Teil 1: „Energiepotentialstudie“

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Jan 2023

Ist-Zustand

Qualitativ	Quantitativ (Energie- und THG-Bilanz)	Potentialanalyse

Teil 1: „Energiepotentialstudie“

Klimaschutz-Maßnahmenkatalog

Akteursbeteiligung	Ziele/Strategien	Handlungsfelder

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Gemeinde Steinen

Klimaneutral 20??

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

---

Jan 2023

Ist-Zustand

Qualitativ	Quantitativ (Energie- und THG-Bilanz)	Potentialanalyse

Teil 1: „Energiepotentialstudie“

Klimaschutz-Maßnahmenkatalog

Akteursbeteiligung	Ziele/Strategien	Handlungsfelder

Feb 2024

Schritte zur Umsetzung

Verstetigungs-strategie	Controlling-Konzept	Kommunikations-strategie

Teil 2: „Klimaschutzziele und Maßnahmenkatalog“

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Klimaschutz ist
eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Die Gemeinde Steinen hat
10.191 Klimaschutzmanager*innen.

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo
Gemeinde Steinen

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo — Daten und Fakten

Einwohnerzahl	10.013	5.072 weiblich 4.941 männlich
Wohngebäude	2.573	1.685 mit einer Wohnung 514 mit zwei Wohnungen
Wohnungen	4.909	
Wohnfläche	515.500m²	51,5m² je Einwohner
Fahrzeuge	8.161	davon 6.398 PKW 639 PKW / 1000EW
Gesamtfläche	4.685ha	
Landwirtschaftlich	1.325ha	28,3% davon 250ha Ackerland
Wald	2.862ha	61,1%
Wasserfläche	18ha	davon 16ha Fließgewässer

Quelle: Statistisches Landesamt Stand 2021

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo — PV-Ausbau

Wie viele PKW je 1000 Einwohner waren Ende 2021 in Baden-Württemberg zugelassen?

1. **Weniger als 600** — 10%
2. **Zwischen 600 und 650** — 60%
3. **Zwischen 650 und 700** — 20%
4. **Mehr als 700** — 10%

BW 2021:
615 PKW je 1000EW

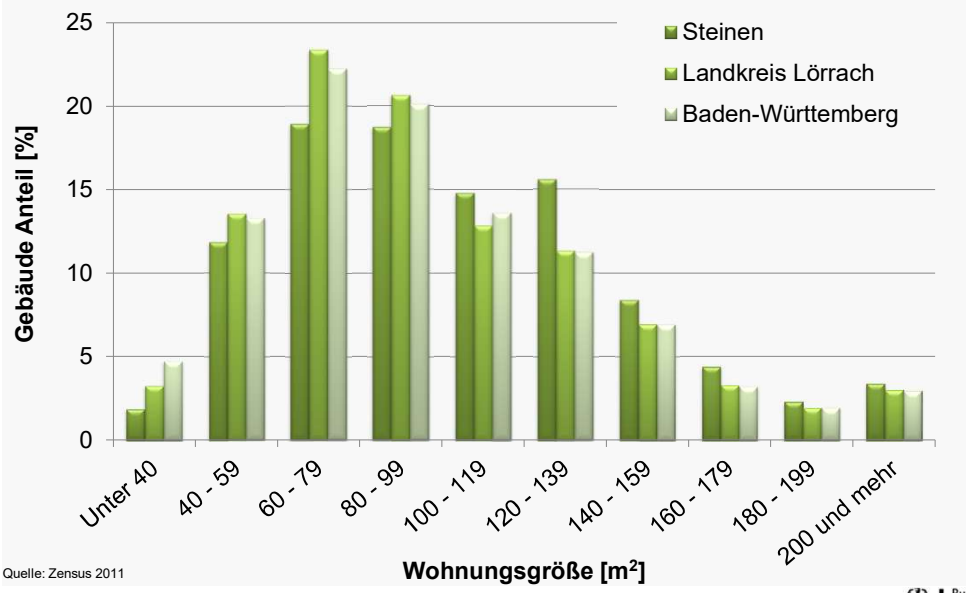
Antwortzeit
059

Zahl der Antworten
10

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo — Wohnungsgröße

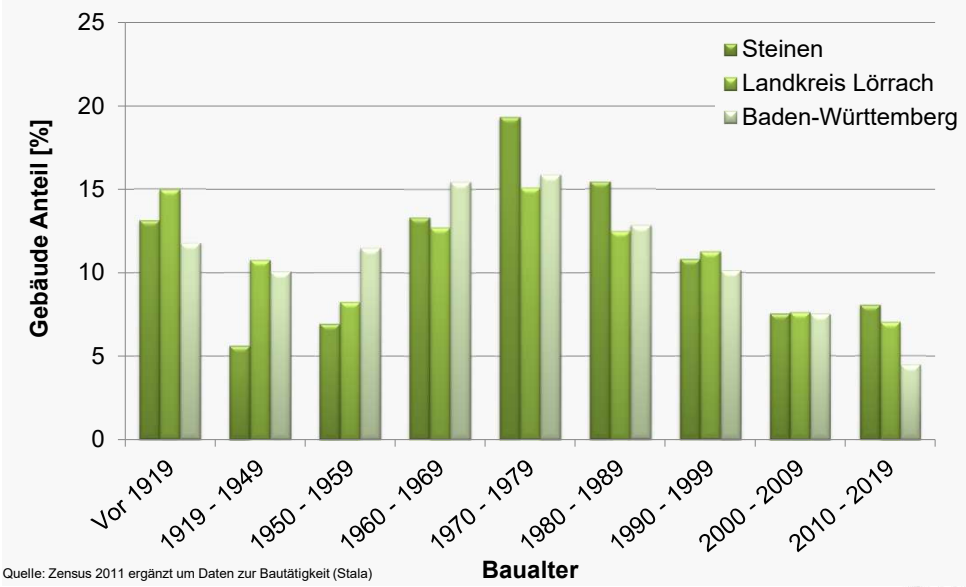


Quelle: Zensus 2011

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo — Gebäudealter im Vergleich

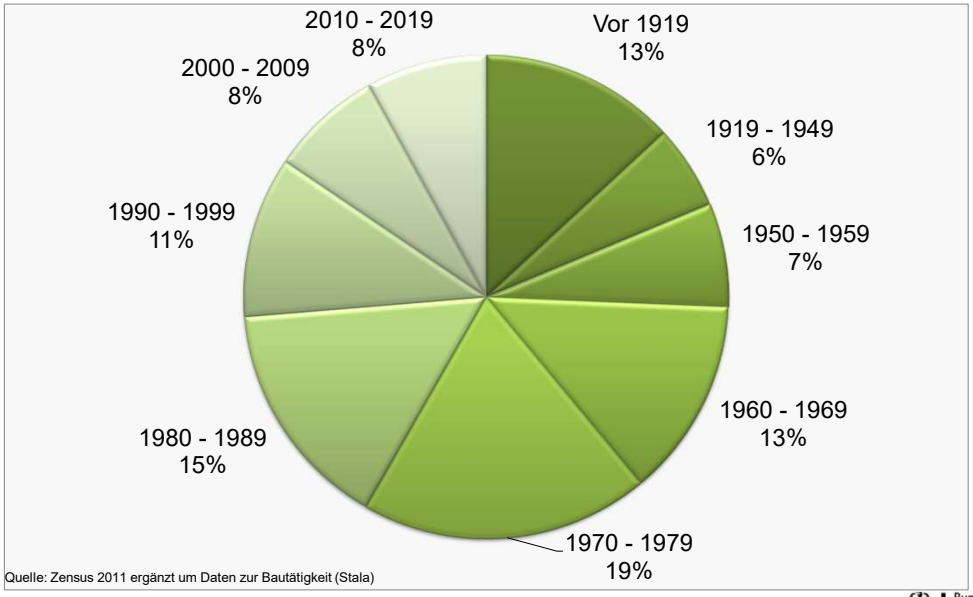


Quelle: Zensus 2011 ergänzt um Daten zur Bautätigkeit (Stala)

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo — Baualter der Gebäude

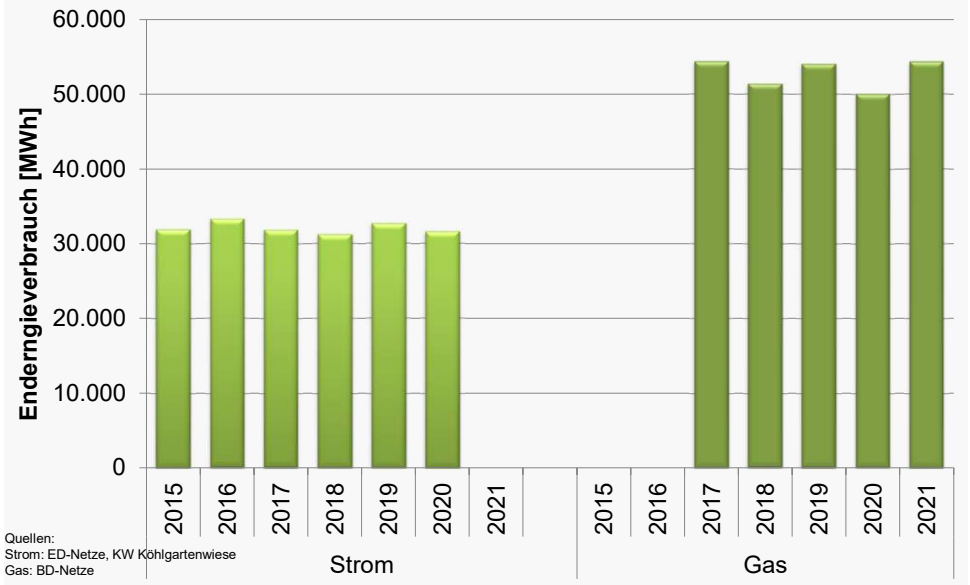


Quelle: Zensus 2011 ergänzt um Daten zur Bautätigkeit (Stala)

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo — Endenergieverbrauch

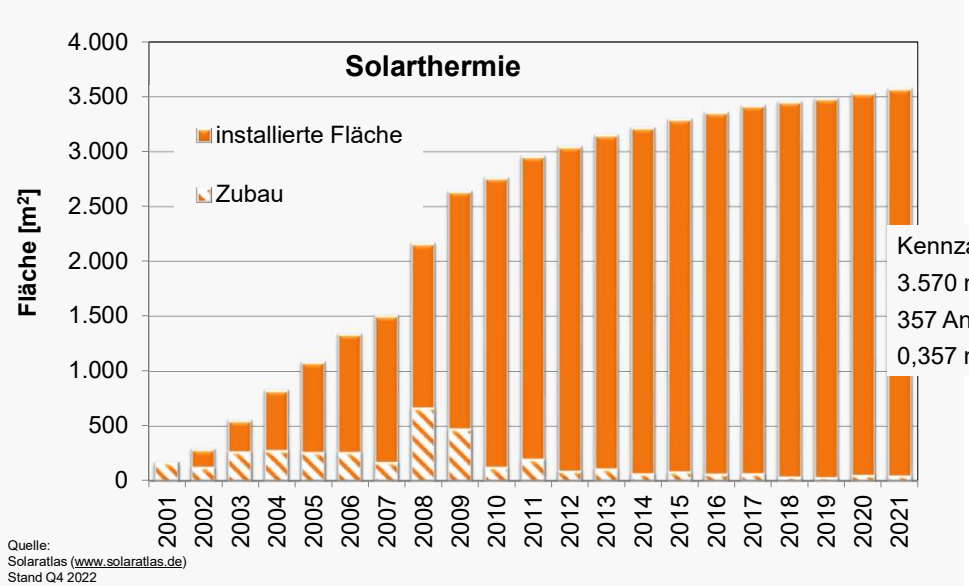


Quellen:
Strom: ED-Netze, KW Köhlgartenwiese
Gas: BD-Netze

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo — Solarthermie



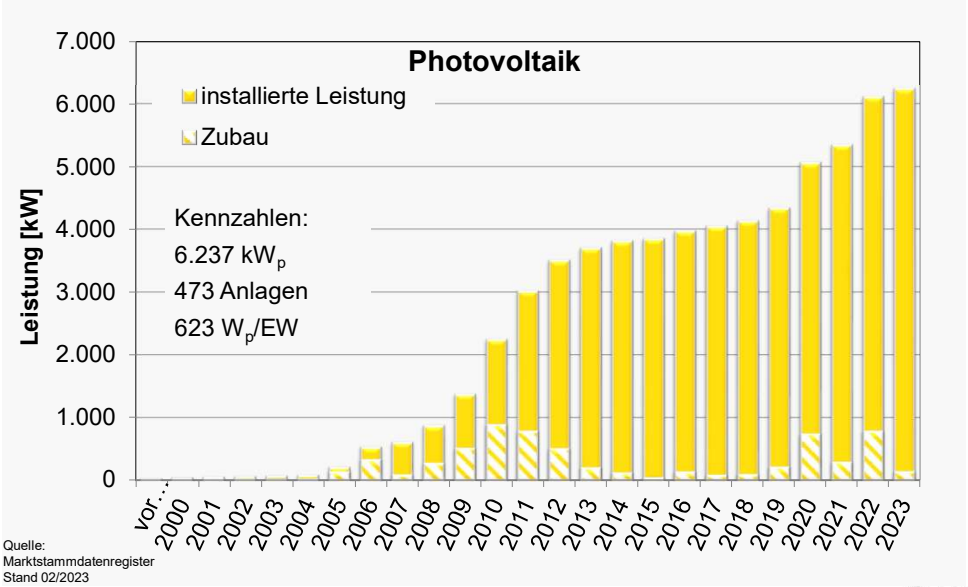
Kennzahlen:
3.570 m²
357 Anlagen
0,357 m²/EW

Quelle:
Solaratlas (www.solaratlas.de)
Stand Q4 2022

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo — PV-Anlagen



Kennzahlen:
6.237 kW_p
473 Anlagen
623 W_p/EW

Quelle:
Marktstammdatenregister
Stand 02/2023

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo — PV-Ausbau

Welcher Prozentsatz der sehr guten Dachflächen ist damit in Steinen erschlossen?

1. **Weniger als 50%** — 84%
2. **Zwischen 50% und 70%** — 16%
3. **Zwischen 70 und 90%** — 0%
4. **Mehr als 90%** — 0%

Es sind 75%

Antwortzeit
060

Zahl der Antworten
25

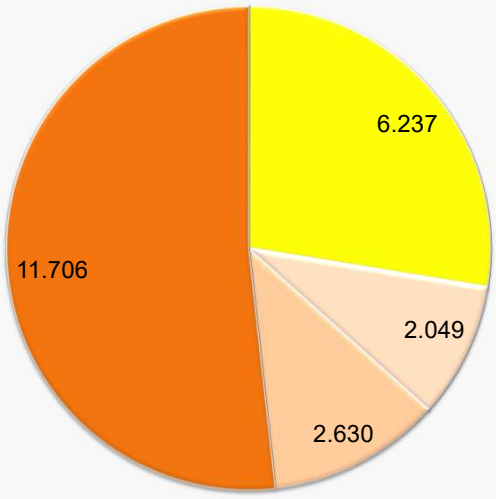
Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo — PV Dach Zubaumöglichkeiten

alle Angaben in kW

gute und sehr gute Flächen 22.622 kW



- sehr gut erschlossen
- sehr gut durch Zubau zu erschließen
- gut durch Zubau zu erschließen
- gut verbleibend

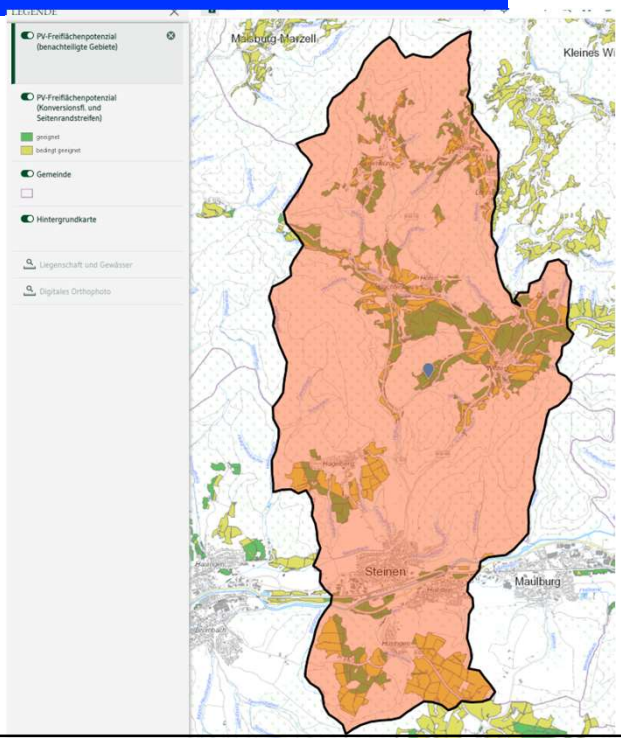
Zubau:
bis 2035 Durchschnitt der letzten 15 Jahre, in Summe 4.680 kW

Quellen:
Energieatlas-bw.de
Marktstammdatenregister

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

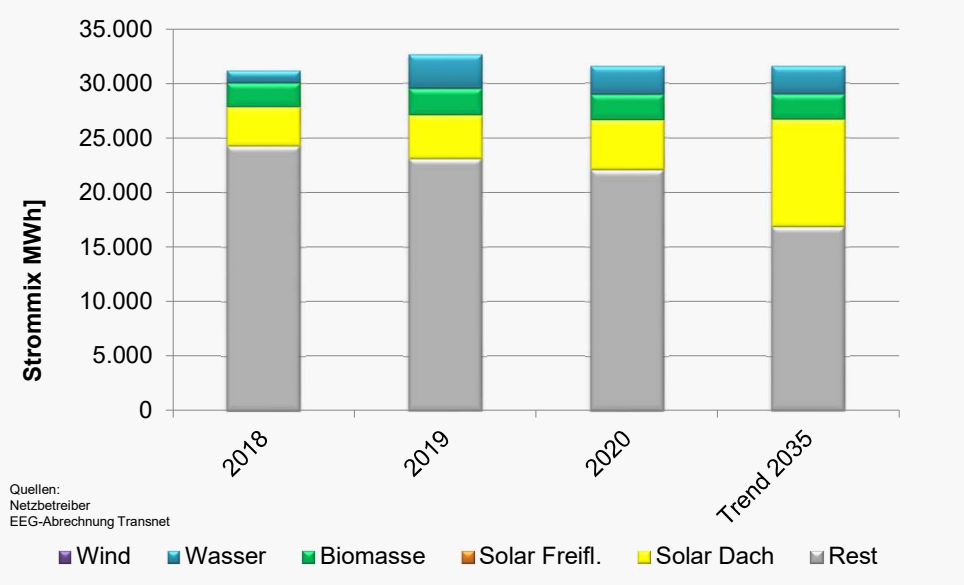
Status Quo PV Freifläche Zubaumöglichkeiten?



Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo Stromverbrauch



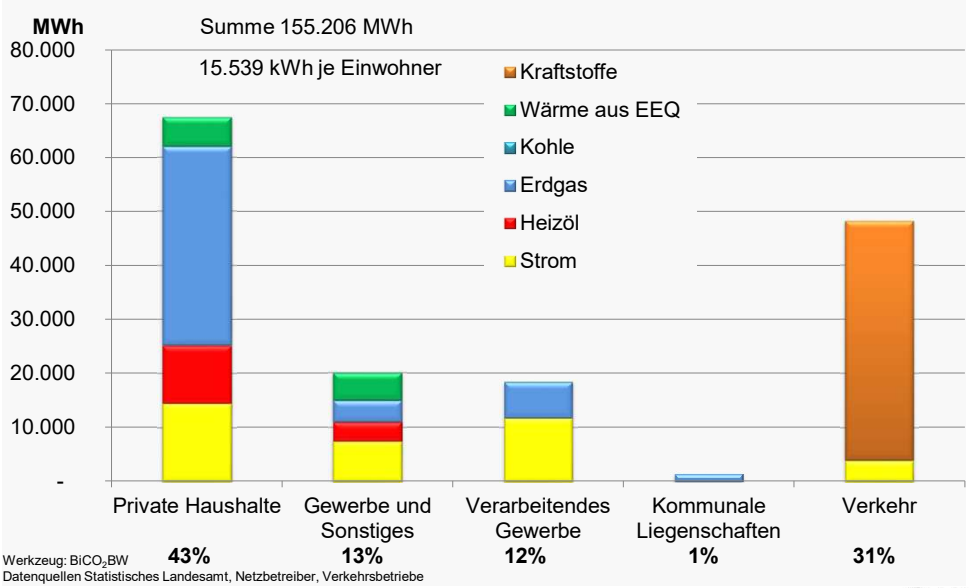
Quellen:
Netzbetreiber
EEG-Abrechnung Transnet

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo — Endenergieverbrauch

Bilanzjahr 2019

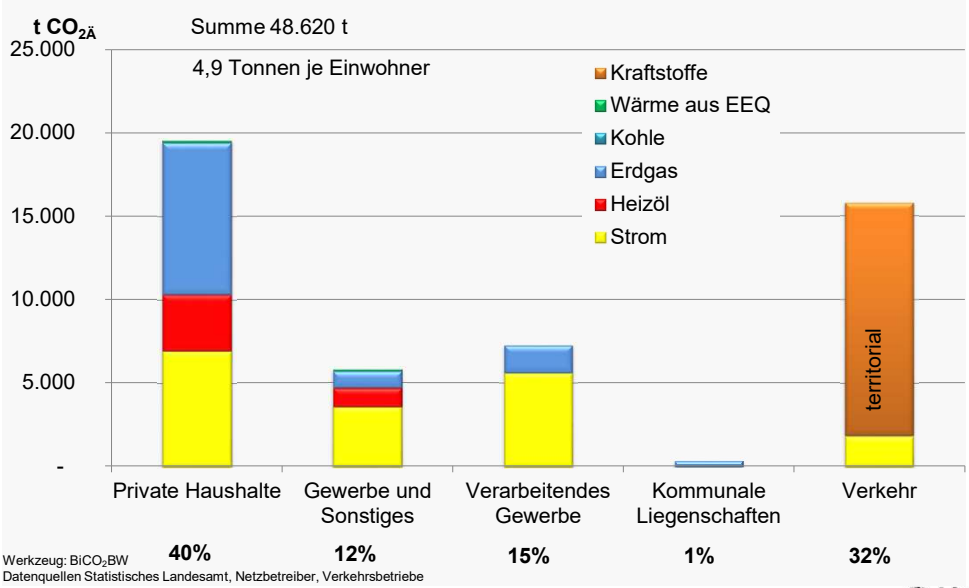


Werkzeug: BiCO$_2$BW
Datenquellen Statistisches Landesamt, Netzbetreiber, Verkehrsbetriebe

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo — Treibhausgasbilanz



Werkzeug: BiCO$_2$BW
Datenquellen Statistisches Landesamt, Netzbetreiber, Verkehrsbetriebe

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo — THG Emissionen

Wie hoch waren die Treibhausgasemissionen 2019 pro Kopf in Deutschland

1. **Weniger als 9 Tonnen** — 9%
2. **Zwischen 9 und10 Tonnen** — 39%
3. **Zwischen 10 und 11 Tonnen** — 43%
4. **Mehr als 11 Tonnen** — 9%

BW in 2019: 8,1t/EW

DE in 2019: 9,7t/EW

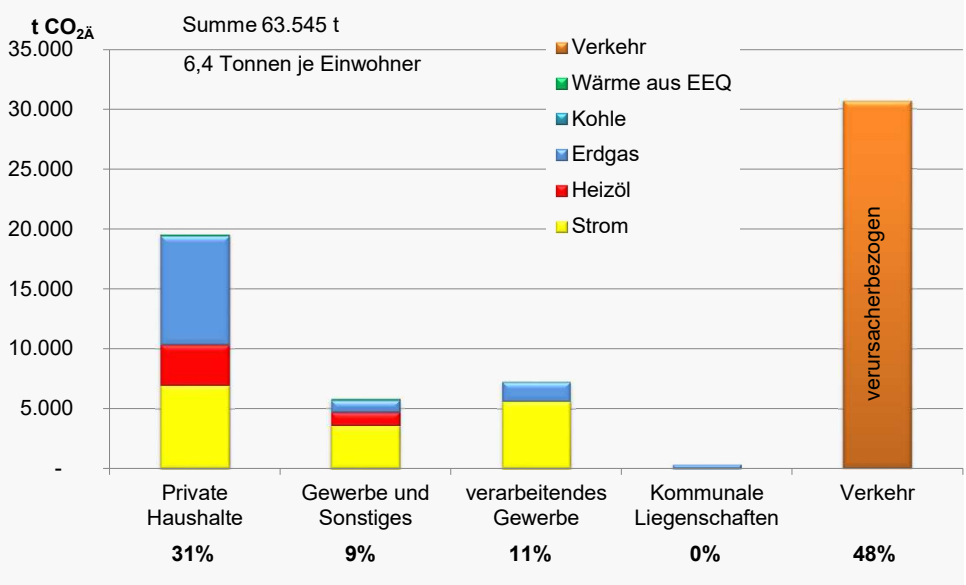
Antwortzeit
039

Zahl der Antworten
23

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Status Quo — Treibhausgasbilanz

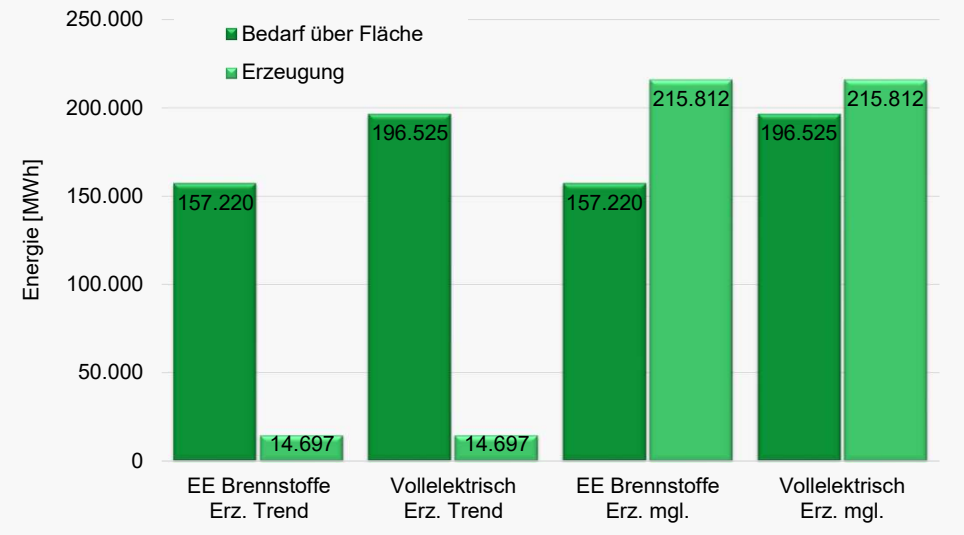


Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Motivation klimaneutrale Energieversorgung

Bedarfsabschätzung Handbuch Klimaschutz: Vollelektrisch: Bedarf 1.500TWh
EE Brennstoffe: Bedarf 2.200TWh davon 1.200TWh elektrisch im Inland



Erzeugung möglich:
Dachflächen; 80% Freiflächen o. Restriktionen, Biomasse + Wasser unverändert

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Impuls

CO_2 im Alltag

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Emissionen

Stromerzeugung	
Braunkohle	1.000g/kWh
Steinkohle	888g/kWh
Gas	405g/kWh
Wind	23g/kWh
Solar	100g/kWh
Wasser	40g/kWh
Biomasse	188g/kWh
Mix DE 2019	478g/kWh
Individualverkehr	
Benzin	2.901g/l
Diesel	2.996g/l

Wärme	
Gasbrennwert	246g/kWh
Gas	285g/kWh
Öl	374g/kWh
Flüssiggas	269g/kWh
Kohle	438g/kWh
Scheitholz	21g/kWh
Pellets	25g/kWh
Solarthermie	45g/kWh
Öffentlicher Verkehr	
Bahn	75g/Pkm
Flugzeug	350g/Pkm

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Welche Emissionsbereiche gibt es im persönlichen Umfeld?

Stromnutzung
> Licht
> Kühlen
> EDV

Wohnen
> Heizen
> warmes Wasser

Treibhausgas-emissionen

Mobilität
> PKW
> ÖPNV
> Flugreisen

Life Style
> Konsum
> Ernährung
> öffentliche Dienstleistung

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Wie hoch sind die Emissionen?

Welche der im Folgenden angegebenen Reihenfolge ist richtig?

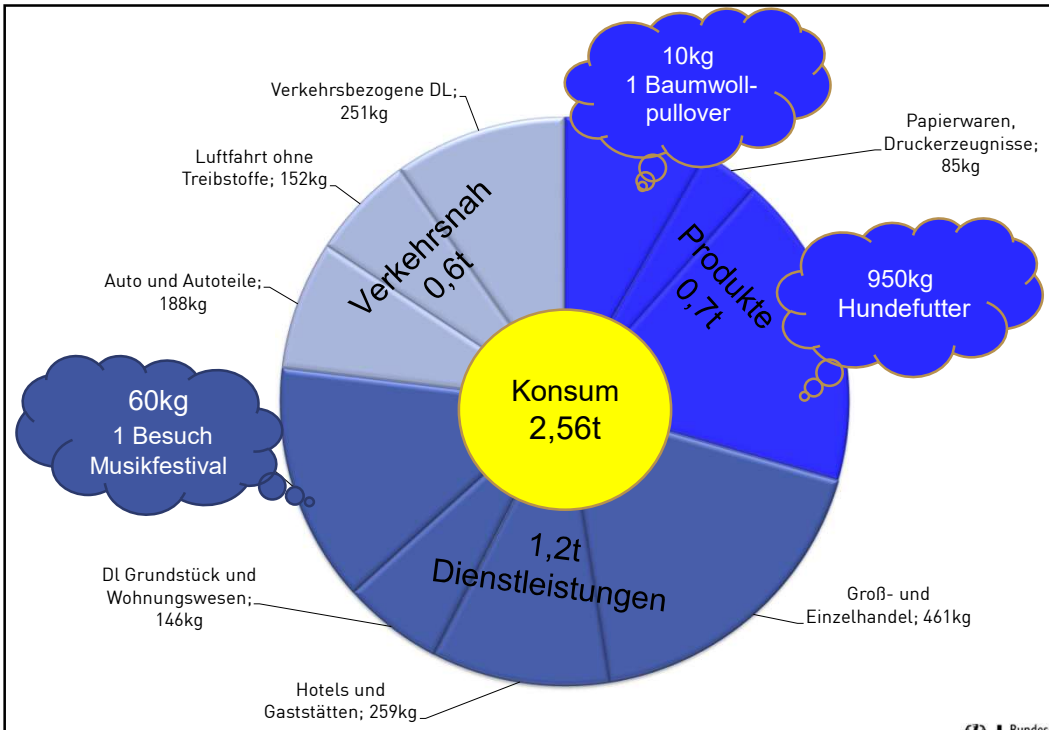
1. **Mobilität, Konsum, Strom, Wärme** — 18%
2. **Mobilität, Konsum, Wärme, Strom** — 27%
3. **Strom, Konsum, Wärme, Mobilität** — 9%
4. **Konsum, Mobilität, Wärme, Strom** — 36%
5. **Konsum, Strom, Wärme, Mobilität** — 5%
6. **keine** — 5%

Antwortzeit
060

Zahl der Antworten
22

Netze BW

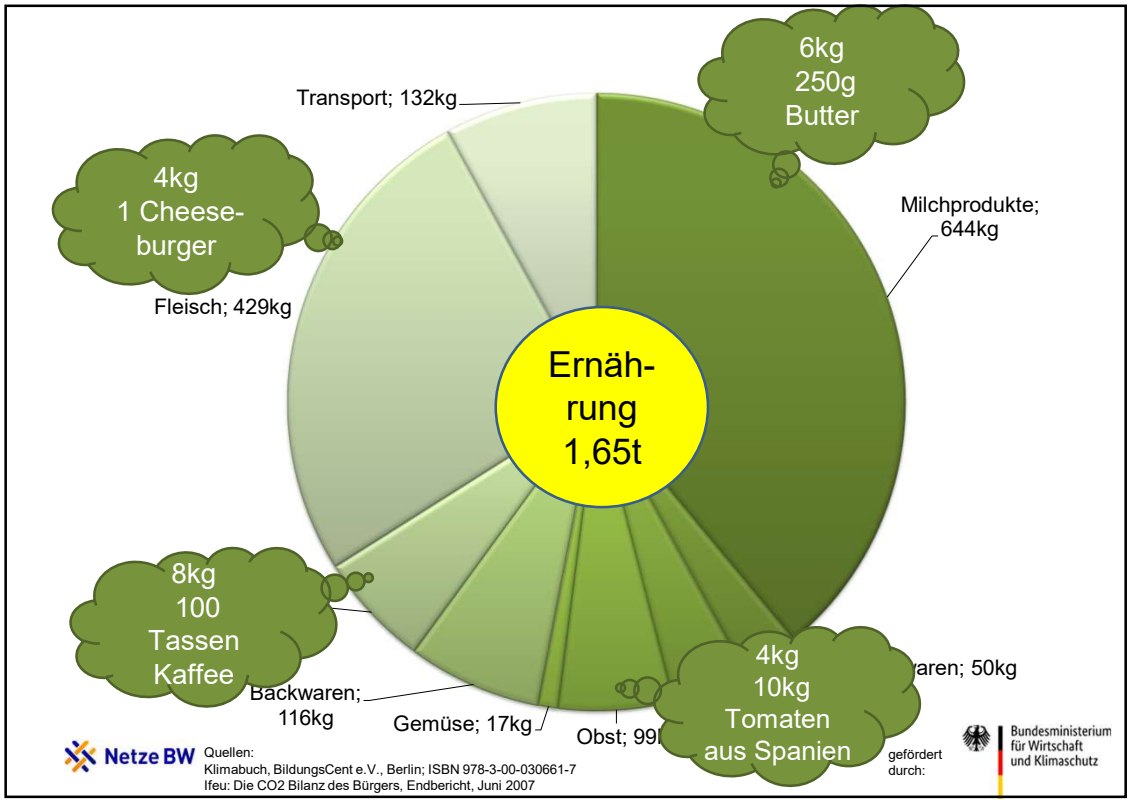
gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

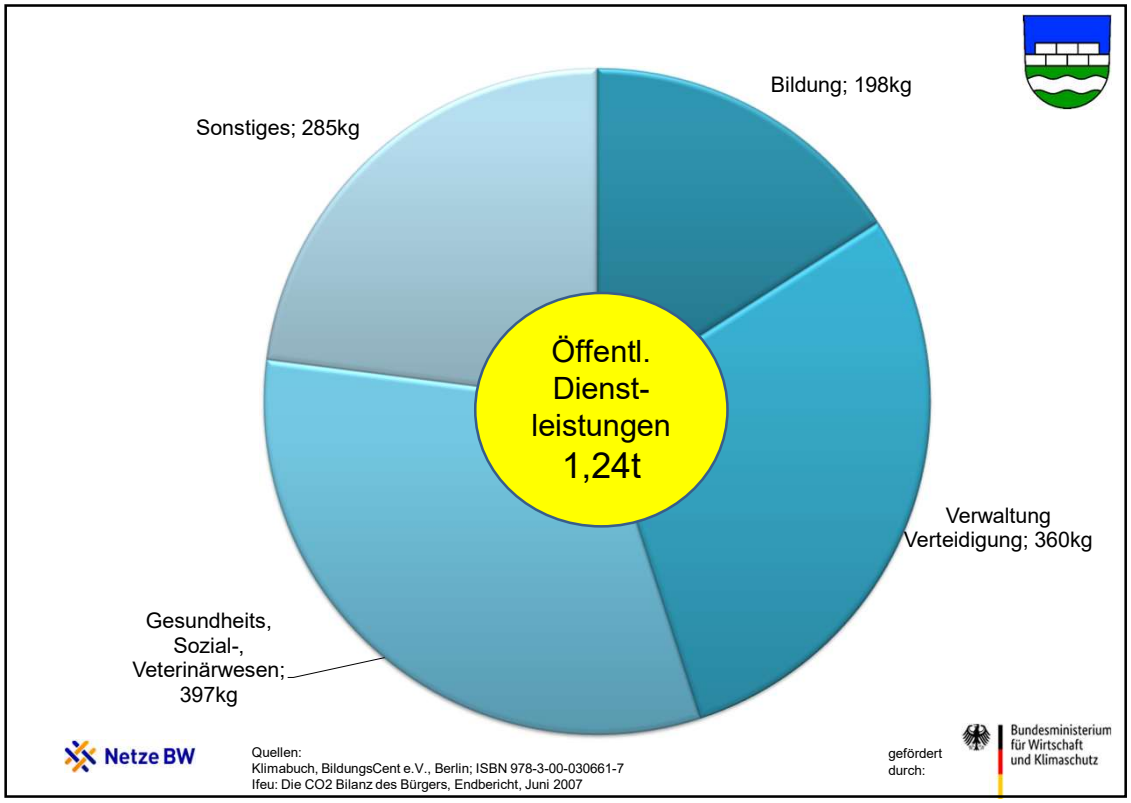


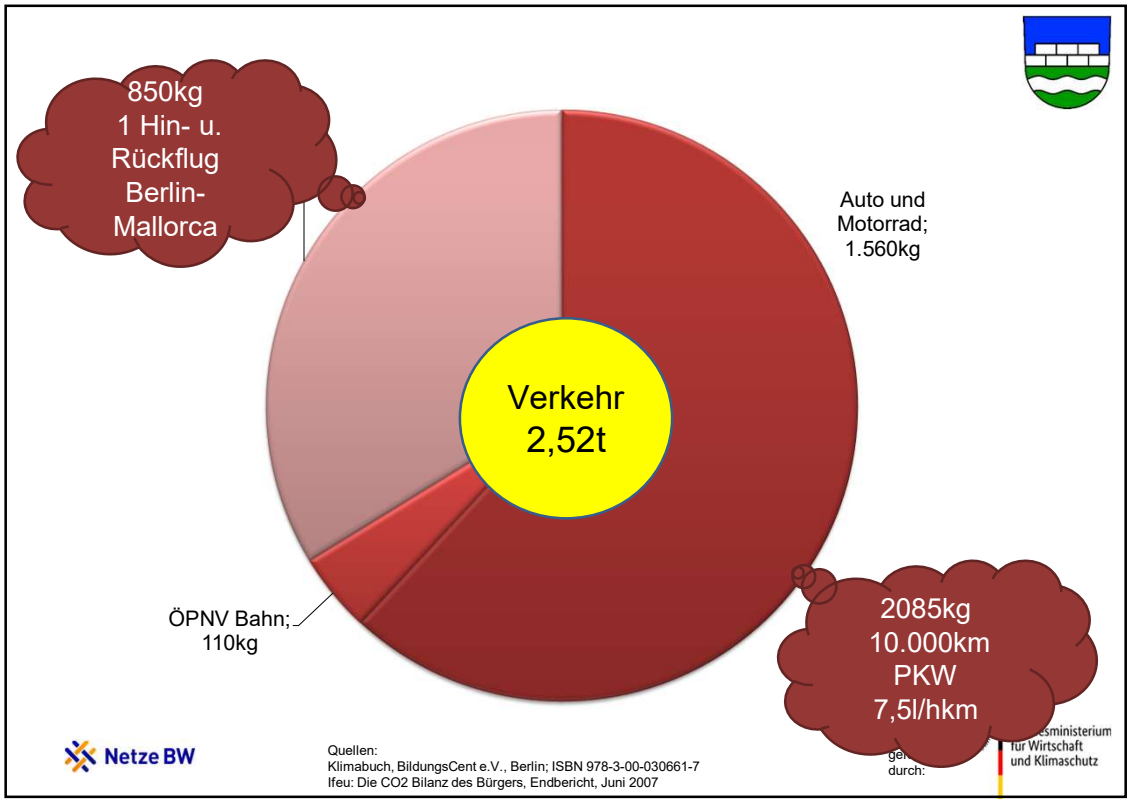
Netze BW

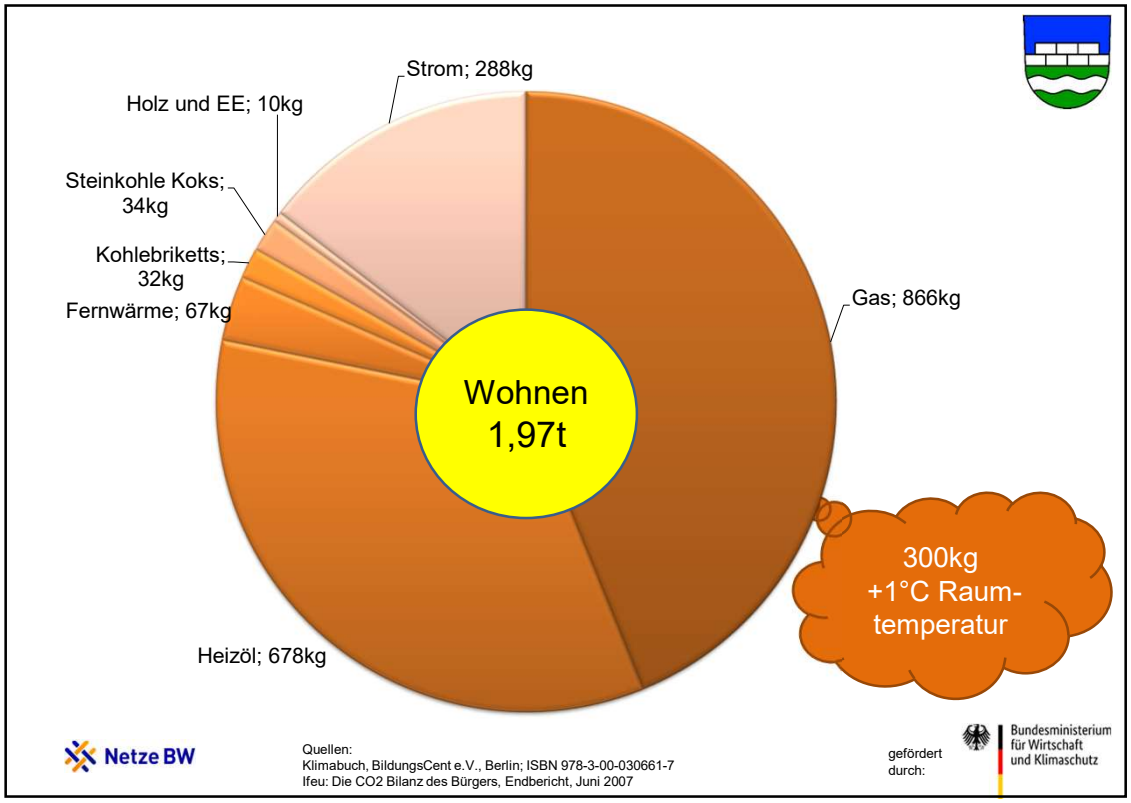
Quellen:
Klimabuch, BildungsCent e.V., Berlin; ISBN 978-3-00-030661-7
Ifeu: Die CO2 Bilanz des Bürgers, Endbericht, Juni 2007

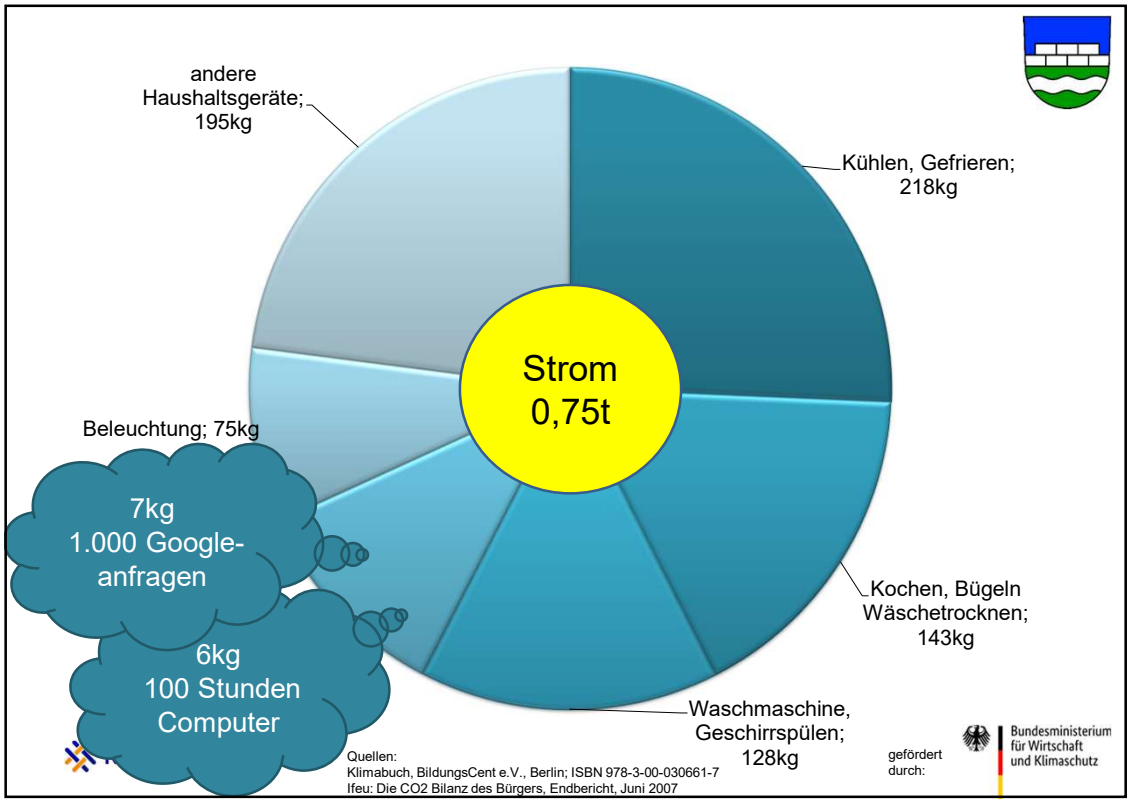
gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz


6kg
250g
Butter
Transport; 132kg
4kg
1 Cheese-
burger
Milchprodukte;
644kg
Fleisch; 429kg
Ernäh-
rung
1,65t
8kg
100
Tassen
Kaffee
4kg
10kg
Tomaten
aus Spanien
aren; 50kg
Backwaren;
116kg
Gemüse; 17kg
Obst; 99
Netze BW
Quellen:
Klimabuch, BildungsCent e.V., Berlin; ISBN 978-3-00-030661-7
Ifeu: Die CO2 Bilanz des Bürgers, Endbericht, Juni 2007
gefördert
durch:
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz


Bildung; 198kg
Sonstiges; 285kg
Öffentl.
Dienst-
leistungen
1,24t
Verwaltung
Verteidigung; 360kg
Gesundheits,
Sozial-,
Veterinärwesen;
397kg
Netze BW
Quellen:
Klimabuch, BildungsCent e.V., Berlin; ISBN 978-3-00-030661-7
Ifeu: Die CO2 Bilanz des Bürgers, Endbericht, Juni 2007
gefördert
durch:
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz


850kg
1 Hin- u. Rückflug Berlin-Mallorca
Auto und Motorrad; 1.560kg
Verkehr
2,52t
ÖPNV Bahn; 110kg
2085kg
10.000km
PKW
7,5l/hkm
Netze BW
Quellen:
Klimabuch, BildungsCent e.V., Berlin; ISBN 978-3-00-030661-7
Ifeu: Die CO2 Bilanz des Bürgers, Endbericht, Juni 2007
durch:
für Wirtschaft
und Klimaschutz


Strom; 288kg
Holz und EE; 10kg
Steinkohle Koks; 34kg
Kohlebriketts; 32kg
Fernwärme; 67kg
Gas; 866kg
Wohnen
1,97t
300kg
+1°C Raum-temperatur
Heizöl; 678kg
Netze BW
Quellen:
Klimabuch, BildungsCent e.V., Berlin; ISBN 978-3-00-030661-7
Ifeu: Die CO2 Bilanz des Bürgers, Endbericht, Juni 2007
gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



Summe

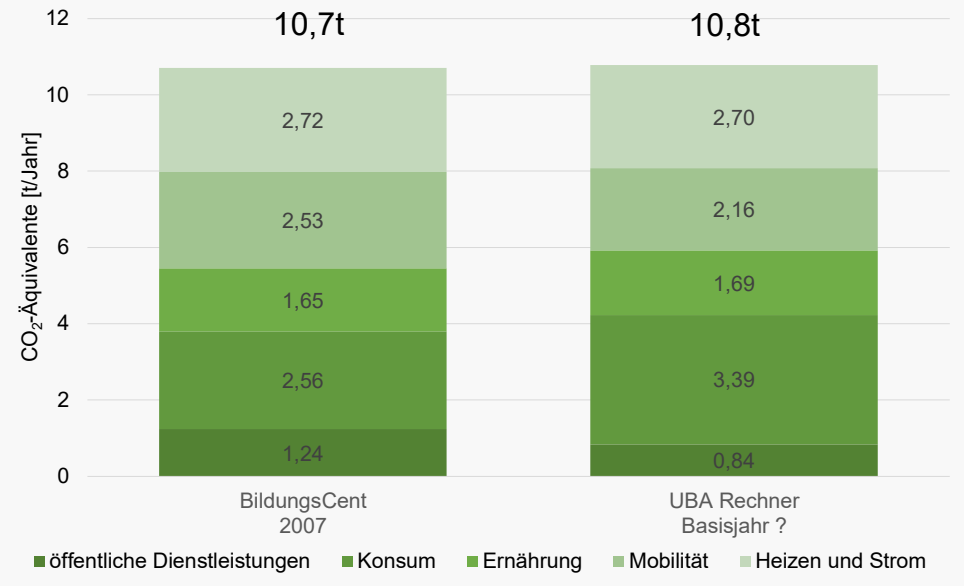
	Emissionsbereiche	Emissionen [t]
1	Life Style Konsum	2,56
2	Ernährung	1,65
3	Öffentliche Dienstleistungen	1,24
2	Mobilität Verkehr und Flugreisen	2,52
3	Wohnen Heizung und warmes Wasser	1,97
4	Stromnutzung	0,75
		10,69

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

THG Berechnungen im Vergleich

UBA-Rechner: https://uba.co2-rechner.de/de_DE/ in Standardeinstellung



Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Tipps

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Kleinigkeiten und ihre Wirkung

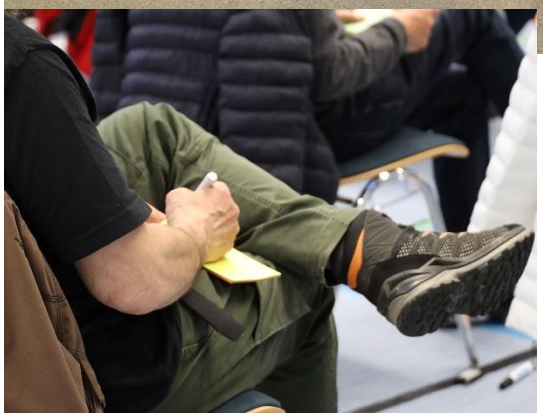
Maßnahmen Heizen	Kg CO_2 pa	€ pa	Maßnahmen Stromverbrauch	Kg CO_2 pa	€ pa
Sparduschkopf benutzen	280	290	Füllmenge Wasserkocher	25	10
Elektr. Thermostate	540	135	LED statt Glühlampen	310	110
Heizkörper entlüften	65	15	Keine Klimaanlage	165	60
Rollläden nachts schließen	160	40	Kühlschrank	255	85
Kuscheldecke statt Heizpilz	200	70	Laptop statt PC	140	50
Lüften im Winter	500	125	Keine Vollwäsche	35	10
Duschen statt Baden	135	70	Wäsche bei 30°C	85	30
Heizungspumpen tauschen	340	120	Keine Wäschetrockner	395	135
Heizungsrohre isolieren	750	200	Abtauen der Geräte	30	10
Hydraulischer Abgleich	350	100	kein Standby	255	90
Professionelle Analyse	1440	360	Warmes Wasser für Waschmaschine	45	15

Kleinigkeiten und ihre Wirkung

Maßnahmen Konsum	Kg CO_2 pa	€ pa	Maßnahmen Mobilität	Kg CO_2 pa	€ pa
Verpackung vermeiden	10	10	Fahrgemeinschaften	570	250
Deckel beim Kochen	120	40	Campen im Urlaub	120	0
Regenwasser zum Gießen	5	15	Energiesparreifen	280	180
Bibliothek statt Buchhandel	5	100	Kein Ballast im Auto	215	75
Regionales Bier trinken	25	0	Energiesparend fahren	370	240
Frischluft statt Fitnessstudio	100	400	Mit dem Rad zur Arbeit	425	280
Saisonales Obst u. Gemüse	20	0	Rote Ampel Motor aus	85	55
Margarine statt Butter	145	15	Bahn fahren	185	0
Weniger Fleisch	700	500	Flüge vermeiden	9000	0
Leitungswasser trinken	230	45	Kurzstrecken ohne Auto	170	110
Regionales Essen bevorzugen	250	0	Mit Bus verreisen	320	90

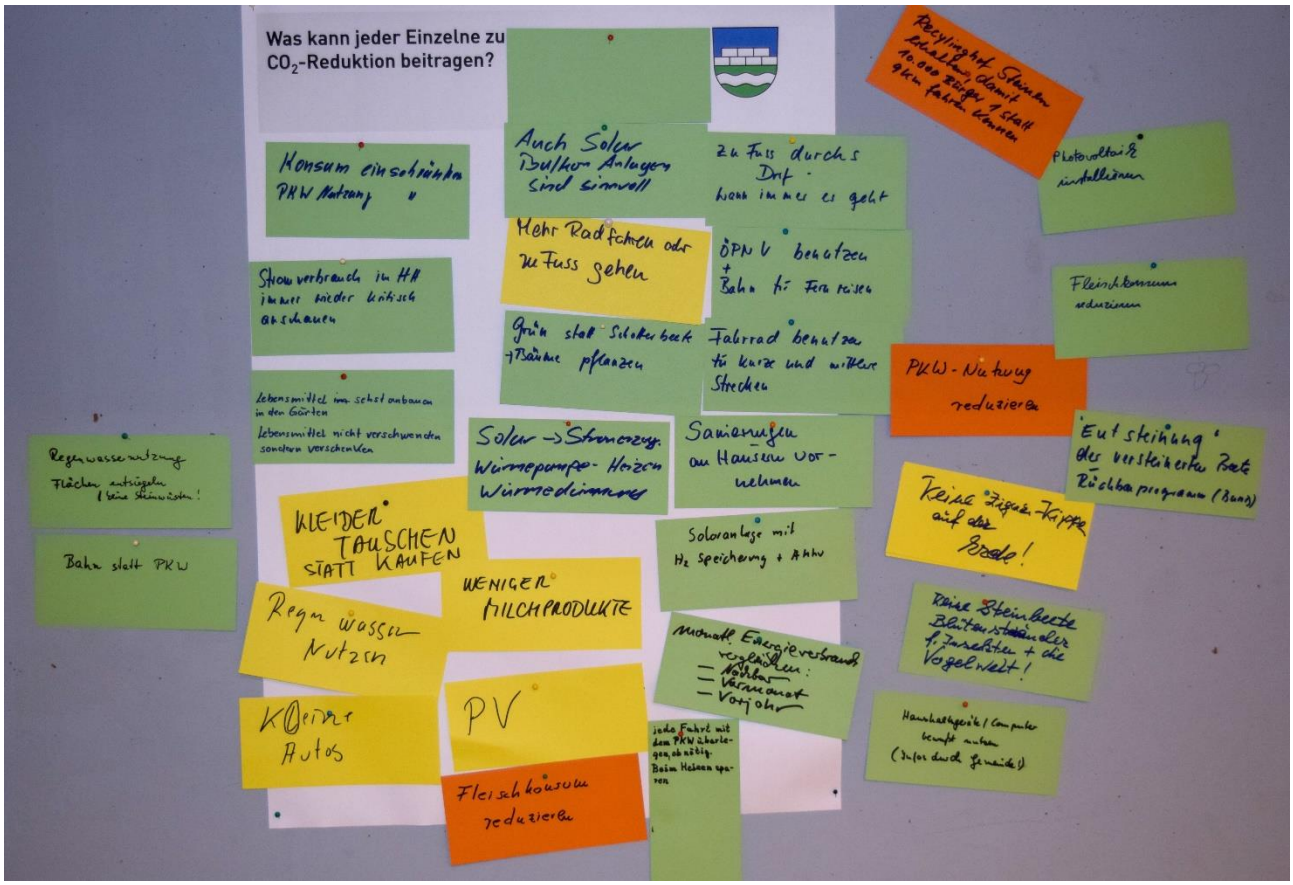
4. Dialog und Beteiligung/ Ideen und Anmerkungen

Im Rahmen der Dialogphase konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwangloser Form Ihre Ideen und Anregungen vorbringen. Basis der Überlegungen waren dabei drei vorgegebene Leitfragen. Die Ideen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von diesen auf Moderationskarten vermerkt und den Leitfragen zugeordnet.



Im Folgen sind für die jeweilige Leitfrage ein Foto des entsprechenden Pinnwandbereichs sowie eine Abschrift der Karten angeführt.

<u>Leitfrage 1:</u>
<u>Was kann jeder einzelne zur CO_2-Reduktion beitragen ?</u>



- Regenwassernutzung (2 mal)
- Flächen entsiegeln, keine Steinwüsten
- Entsteinung der versteinerten Beete-Rückbauprogramm (Bund)
- Keine Steinbeete, Blütenstauden für Insekten und die Vogelwelt
- Grün statt Schotterbeete und Bäume pflanzen

- Keine Zigarettenkippen auf der Erde

- Recyclinghof Steinen erhalten, damit 10.000 Bürger 1 statt 9 km fahren können

- Fleischkonsum reduzieren (2 mal)
- Weniger Milchprodukte
- Lebensmittel selbst anbauen in den Gärten
- Lebensmittel nicht verschwenden, sondern verschenken
- Kleider tauschen statt kaufen
- Konsum einschränken

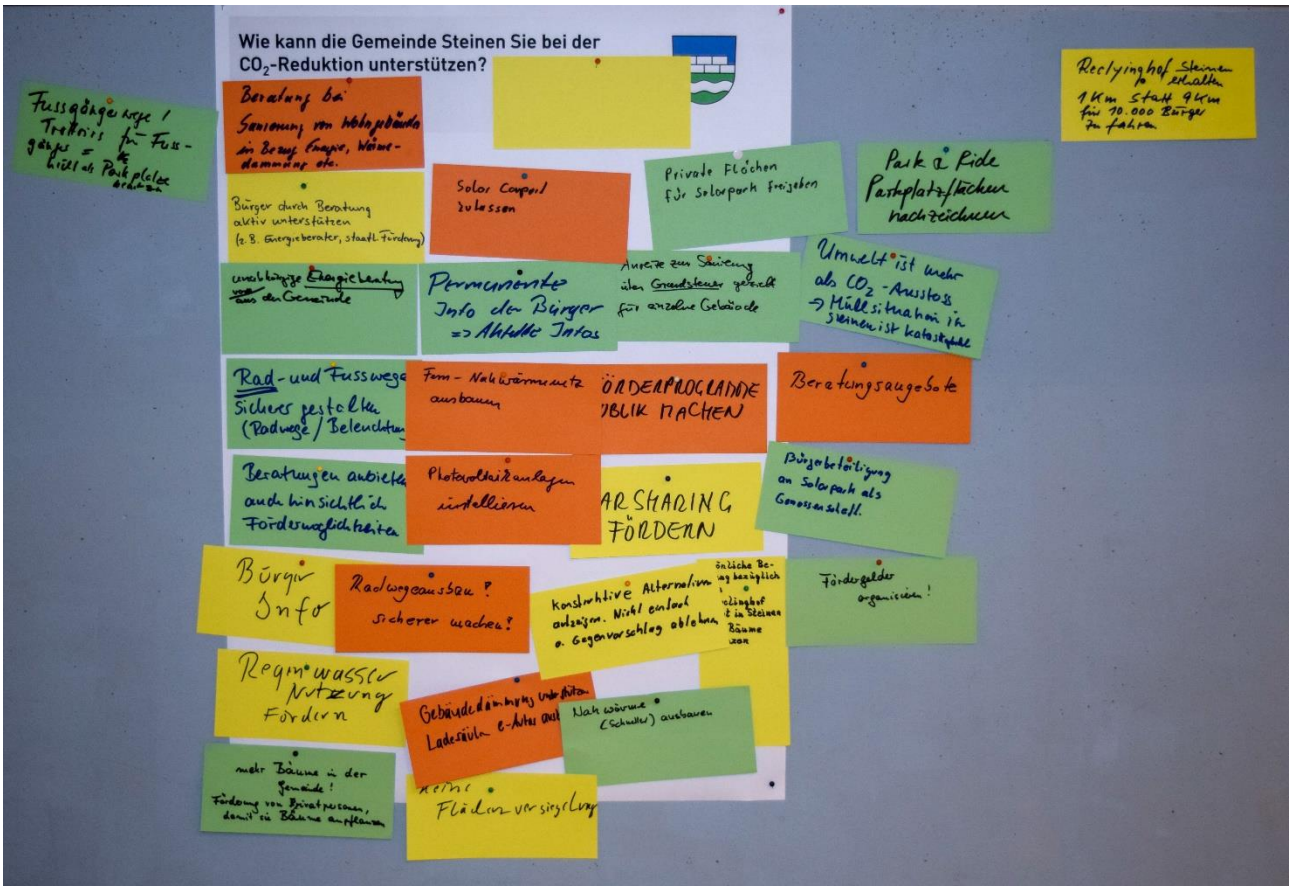
- PKW-Nutzung einschränken (2 mal)
- Jede Fahrt mit dem PKW überlegen, ob nötig
- Keine Autos
- Bahn statt PKW
- ÖPNV benutzen und Bahn für Ferienreisen
- Zu Fuß durchs Dorf, wann immer es geht
- Mehr Radfahren oder zu Fuß gehen
- Fahrrad benutzen für kurze und mittlere Strecken

- Haushaltsgeräte / Computer bewusst nutzen (Infos durch Gemeinde)
- Beim Heizen sparen
- Stromverbrauch im Haushalt immer wieder kritisch anschauen
- Monatlichen Energieverbrauch vergleichen mit:
  - Vormonat
  - Vorjahr
  - Nachbar

- PV
- Solarstromerzeugung
- Photovoltaik installieren
- Auch Solar-Balkon-Anlagen sind sinnvoll
- Solaranlagen mit H_2-Speicherung + Akku

- Sanierungen an Häusern vornehmen
- Wärmedämmung
- Wärmepumpe - Heizen

Leitfrage 2:
Wie kann die Gemeinde Steinen Sie bei der CO_2-Reduktion unterstützen?



- Beratungsangebote
- Bürger Info
- Permanente Info der Bürger => aktuelle Infos
- Förderprogramme publik machen
- Beratung anbieten auch hinsichtlich Fördermöglichkeiten
- Persönliche Beratung bezüglich Dach
- Bürger durch Beratung aktiv unterstützen (z. B. Energieberater, staatliche Förderung)
- Unabhängige Energieberatung von / aus der Gemeinde
- Beratung bei Sanierung von Wohngebäuden in Bezug auf Energie, Wärmedämmung, etc.

- Fördergelder organisieren!
- Gebäudedämmung unterstützen
- Anreize zur Sanierung über Grundsteuer gezielt für einzelne Gebäude

- Nahwärme (schneller) ausbauen
- Fern- und Nahwärmenetz ausbauen

- Photovoltaikanlagen installieren
- Solar Carport zulassen
- Private Flächen für Solarpark freigeben
- Bürgerbeteiligung an Solarpark als Genossenschaft

- Ladesäulen für E-Autos ausbauen
- Car Sharing fördern
- Park & Ride Parkplatzflächen nachzeichnen
- Fußgängerwege / Trottoirs für Fußgänger nicht als Parkplätze benutzen
- Rad- und Fußwege sicherer gestalten (Radwege / Beleuchtung)
- Radwegeausbau / sicherer machen

- Keine Flächenversieglung
- Regenwassernutzung fördern
- Mehr Bäume pflanzen
- Mehr Bäume in der Gemeinde!
  Förderung von Privatpersonen damit sie Bäume anpflanzen

- Recyclinghof bleibt in Steinen
- Recyclinghof Steinen erhalten 1 km statt 9 km für 10.000 Bürger zu fahren

- Umwelt ist mehr als CO_2-Ausstoß
  → Müllsituation in Steinen ist katastrophal

- Konstruktive Alternativen aufzeigen, nicht einfach ohne Gegenvorschlag ablehnen

<u>Leitfrage 3:</u>
<u>Was kann die Gemeinde Steinen zur CO_2-Reduktion tun?</u>

- Solarerzeugung ausbauen
- „Balkonkraftwerke“ analog Eimeldingen
- Photovoltaikanlagen ausbauen
- PV auf Schulen und Hallen
- Anschluss Photovoltaikanlagen ans Stromnetz, Stromspeicher für die Nacht
- Photovoltaik auf Gemeindegebäuden
- Photovoltaik und Solarpanele auf öffentlichen Gebäuden
- Wärmedämmung von öffentlichen Gebäuden
- Wärmedämmung der gemeindeeigenen Liegenschaften
- Nachtbeleuchtung reduzieren,
  auf Wegen ohne Verkehr ausstellen

- Fern- / Nahwärmenetz ausbauen

- Bäume pflanzen wo es geht
- Bäume pflanzen

- Schottergärten verbieten

- Schul- und Kita-Kantinen vegetarisch
- Regionale Produkte verwenden
- Weiterhin gute Einkaufsmöglichkeiten
- Förderung des Steiner Wochenmarktes

- Recyclinghof in Steinen
- Kurze Wege zum Recyclinghof
- Recyclinghof Steinen erhalten, damit 10.000 Bürger 1 statt 9 km brauchen
- Sammeln von Zigarettenkippen
- Biotonne

- „Kiss and Go“
  an Schulen die Straßen sperren
- Laufbus
- Kindersichere Fußwege durchs Dorf garantieren – Vorrang vor Auto!
- Mühlenweg autofrei halten für Fußgänger und Radler
- Radwegeausbau getrennt von den Autostraßen
- Parkplätze im Dorf reduzieren
- Carsharing
- Förderung eines Gemeindebusses für umliegende Dörfer
- Busgröße an Mitfahrer anpassen
- Öffentlichen Nahverkehr ausbauen (2 mal)
- ÖPNV Mobilitätsgarantie
- S-Bahn nach Basel alle 15 min auch am Wochenende

- Einkaufen ohne Auto
- Photovoltaik an Südbalkon oder Südfront
- Ökologisch einkaufen
- Ein beleuchtetes Zimmer pro Person